

Vogelwiese ist Heimatpreis-verdächtig

Schützenverein Elkeringhausen erhält 3000 Euro. Zweiter Platz für Schnuppermuseum

Von Jutta Klute

Winterberg. Die Gewinner des diesjährigen Heimatpreises der Stadt Winterberg stehen fest. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt hat in seiner jüngsten Sitzung in geheimer Abstimmung entschieden, wer die Preisträger 2021 sind. Insgesamt gab es sieben Bewerbungen.

Der erste Platz, der mit einem Preis von 3000 Euro verbunden ist, geht an den Schützenverein Elkeringhausen, der sich mit einem Projekt zur „Vogelwiese“ beworben hatte. Dabei handelt es sich um eine Platz an der Vogelstange mit einer 1975 in Rundbauweise erbauten Schutzhütte. Die Schützen engagie-

ren sich mit viel Eigenleistung, um die Attraktivität der gesamten Anlage zu steigern.

Platz zwei des Heimatpreises und 1500 Euro gehen an den Heimat- und Verkehrsverein Siedlinghausen. Ausgezeichnet wird die Einrichtung eines „Schnuppermuseums“. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Broschüren, in denen heimatgeschichtliche Themen aufgegriffen werden, die mit Hilfe von Texten, Bildern und digitalen Elementen erklärt werden, ohne, dass man dafür ein Museum besuchen muss.

Über Platz drei und ein Preisgeld von 500 Euro kann sich der Verkehrs- und Heimatverein Züschen

freuen. Dort ist ein familiengerechter Erlebniswanderweg, der „Fabelhafte Elfensteig“, für Kindergarten- und Grundschulkinder entstanden. Start- und Zielpunkt der 4,4 Kilometer langen Wanderstrecke ist die Freizeitanlage Bullenwiese.

Ziel des Heimatpreises ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern, die positiv gelebte Vielfalt in unserem Bundesland deutlich sichtbar werden zu lassen, Heimat zu bewahren und gleichzeitig für die Zukunft zu gestalten. Der Heimatpreis würdigt deshalb vorwiegend ehrenamtliches Engagement und innovative, nachahmenswerte Projekte im Bereich Heimat. Die Stadt Winterberg

hatte 2018 beschlossen, jährlich den von der Landesregierung initiierten und geförderten Heimatpreis zu vergeben.

Bürgermeister Michael Beckmann erklärte im Anschluss an die Ermittlung der Heimatpreisträger, dass sich bei den Bewerbungen gezeigt habe, wie kreativ und heimatverbunden die Einwohner seien und welches Potenzial das für die gesamte Stadt biete. Das gelte für alle sieben Projekte, die eingereicht wurden. Die Verleihung des Heimatpreises 2021 und die Würdigung des damit verbundenen Engagements soll im Rahmen des Neujahrsempfangs 2022 der Stadt Winterberg erfolgen.